



Antrag

Vorlage: AT/0110/2021		Datum: 04.11.2021	
Verfasser:	07-Ratsfraktion FDP	Az.:	
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion: Anhörung der Präsidenten der Universität und der Hochschule Koblenz im Stadtrat			
Gremienweg:			
18.11.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Präsidenten der Hochschule Koblenz und der Universität Koblenz zu einer der kommenden Sitzungen einzuladen und die Präsidenten zur aktuellen Unterfinanzierung und den hierdurch drohenden Konsequenzen anzuhören.

Begründung:

Für den Standort Koblenz sind die Universität Koblenz-Landau, sowie die Hochschule Koblenz von enormer Bedeutung. Sie tragen dazu bei, dass die junge Generation das Bild einer Stadt prägt, sie nicht in andere Städte abwandern und für einen Zuzug aus anderen Städten sorgen. Nach den regelmäßigen Berichten der Statistikstelle der Stadt Koblenz verliert Koblenz viele junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren insbesondere an die Region Köln-Bonn.

Die Forschung von Universität und Hochschule ist verknüpft mit regionalen Projekten, was zum Wissensgewinn für Unternehmen, der Stadt Koblenz, der Region und zu örtlichen Existenzgründungen aus den Hochschulen führt. Dies wiederum hat zur Folge, dass junge Leute ihren Lebensmittelpunkt in Koblenz fixieren.

Aktuell gestaltet es sich leider so, dass beide Hochschulen akut unterfinanziert sind. Die Universität plant ihre Selbständigkeit für das Jahr 2023 und befürchtet irreversible Schäden bei der Trennung der beiden Standorte. In einem offenen Brief der 8 Dekane der Universität Koblenz-Landau aus dem letzten Jahr heißt es, dass die Trennung zu dauerhaften Mehrkosten führen wird und dass vor dem Hintergrund, dass die Grundfinanzierung pro Student zu den schlechtesten in Deutschland zählt.

Die aktuell anstehenden Probleme wurden vom Präsidenten der Universität Koblenz, Herrn Prof. Dr. Stefan Wehner, anlässlich eines Besuches der FDP-Landtagsfraktion im Beisein der bildungspolitischen Sprecherin des FDP-Kreisverbandes, Frau Birgit Baumann und dem Unterzeichner als FDP-Ratsmitglied am 21.10.2021 bestätigt. Die Ausführungen des Präsidenten zur Unterfinanzierung waren in jeder Hinsicht besorgniserregend.

Bei der Hochschule Koblenz sieht es ähnlich aus. Auch hier führt die Unterfinanzierung zum Mangel an Professuren und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Nicht zuletzt führen alle diese Umstände zu einer Verschlechterung der Lehre und in Folge zu sinkenden Studierendenzahlen.

Aus den genannten Gründen sollen die Präsidenten oder ihre Vertreter beider Hochschulen im Stadtrat angehört werden, um die finanzielle Situation zu schildern und zu eruieren inwiefern der Stadtrat, bzw. die Stadt Koblenz helfen und sich stark für unsere Hochschulen machen kann, um den Universitätsstandort Koblenz und die damit verbundenen Vorteile für die gesamte Stadt zu sichern.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: